

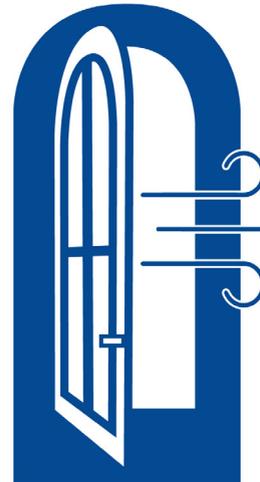


18. November 2021

„Die gesundheitliche Relevanz von Innenraumluftbelastungen – Gefahr- und Biostoffe in Innenräumen“

im DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück

Bio- und Gefahrstoffe, Asbest in Innenräumen sowie Infektionsschutzgerechtes Lüften – diese und weitere Themen erwarten Sie auf unserer Fachtagung



Unfallkasse NRW
Moskauer Str. 18
40227 Düsseldorf
Tel. 0211 9024-0
www.unfallkasse-nrw.de

GUVH/LUKN
Gemeinde-Unfallversicherungs-
verband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen
Am Mittelfelde 169
30519 Hannover
Tel. 0511 8707-0
www.guvh.de / www.lukn.de

Haben Sie noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an!

In Nordrhein-Westfalen
Birgit Smentek, Tel. 0251 2102-3237
Anja Holtkamp, Tel. 0251 2102-3315
Heike Achenbach, Tel. 0251 2102-3397
Nina Hövelmeyer, Tel. 0251 2102-3168
seminare.westfalen.lippe@unfallkasse-nrw.de

In Niedersachsen
Sandra China, Tel. 0511 870-7212
s.china@guvh.de

Hrsg.: Unfallkasse NRW, Titel: Michael Hüter

Absender

Vorname, Name

Arbeitgeber

Funktion

Telefon

E-Mail

Strasse, Hausnummer (dienstlich)

PLZ, Ort (dienstlich)

Unfallkasse NRW
Veranstaltungsorganisation
Salzmannstraße 156
48159 Münster



„Die gesundheitliche Relevanz von Innenraumluftbelastungen – Gefahr- und Biostoffe in Innenräumen“ 2021

Der größte Teil unseres Lebens spielt sich in geschlossenen Räumen ab. Das Thema „Innenraumbelastungen“ durch Schadstoffe wird seit vielen Jahren von der Öffentlichkeit aufmerksam verfolgt. Regelmäßig wird über schlechte Luft, undefinierbare Gerüche, belastete Baustoffe oder Schimmelpilzbelastungen geklagt.

In der Regel sind gesundheitliche Auswirkungen von Gefahr- und Biostoffen in Innenräumen diffus. Oftmals bereitet es Schwierigkeiten, sie in Innenräumen zu ermitteln und fachgerechte Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Reduzierung der Gefährdungen durchzuführen.

Im Rahmen der geplanten Fachtagung werden verschiedene Aspekte rund um das Thema „Gefahr- und Biostoffe in Innenräumen“ unter die Lupe genommen. Informationen zu den allgegenwärtigen asbestbelasteten Baustoffen sowie Schimmelpilzbelastungen und entsprechende ordnungsgemäße Sanierungsmaßnahmen werden anschaulich dargestellt.

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist „richtiges Lüften“ ein Thema, mit dem sich inzwischen sogar die Politik mehr oder weniger fachkundig auseinandersetzt. Über das richtige Lüftungskonzept wird inzwischen oftmals gestritten, weil man meint, das beste bzw. richtige Lüftungskonzept zu kennen. Zur Versachlichung dieser Diskussion möchten wir im Rahmen der Fachtagung unseren Beitrag leisten und haben dafür eine ausgewiesene Expertin gewinnen können.

Zur Beurteilung der Gesundheitsgefahren bzw. Risiken von Gefahr- und Biostoffen in Innenräumen ist eine umweltmedizinisch-toxikologische Bewertung unabdingbar. Wir freuen uns sehr, dass wir auf diesem Gebiet eine ausgewiesene Kapazität als Referenten für unsere Fachtagung gewinnen konnten.

Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse NRW, des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Hannover und der Landesunfallkasse Niedersachsen.

Programm

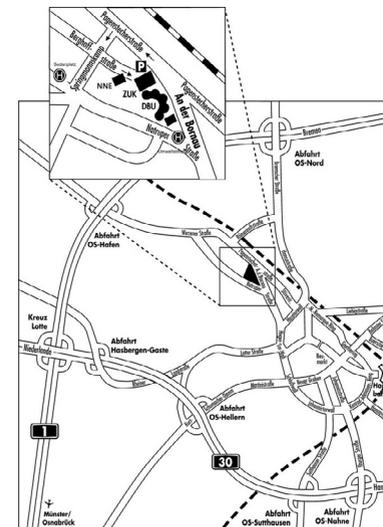
am 18. November 2021

9.00 Uhr	Anreise und Begrüßungskaffee
9.30 – 10.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung durch die Veranstalter: UK NRW, GUVH und LUKN, anschließend Grußwort Vertreter DBU Dipl.-Ing. Elke Lins, Präventionsleiterin der UK NRW und Dr. Maximilian Hempel, DBU Zentrum für Umweltkommunikation
10.00 – 11.15 Uhr	Asbest – noch immer eine Herausforderung Dipl.-Ing. Andrea Bonner, BG Bau
11.15 – 11.45 Uhr	Kaffeepause/Netzwerken
11.45 – 12.30 Uhr	Schimmelpilze in Innenräumen – was tun? Dipl.- Ing. Andrea Bonner, BG Bau
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause/Netzwerken
13.30 – 13.50 Uhr	„Houston, wir haben ein Problem“ CO₂ – Bedeutung für die Raumluftqualität Dipl.-Ing. Ludger Hohenberger, UK NRW
13.50 – 14.45 Uhr	Infektionsschutzgerechtes Lüften Dr. Simone Peters, IFA
14.45 – 15.15 Uhr	Kaffeepause/Netzwerken
15.15 – 16.30 Uhr	Umweltmedizinisch-toxikologische Bewertung von Innenraumbelastungen Prof. Dr. Gerhard A. Wiesmüller, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Uniklinik RWTH Aachen
16.30 – 16.45 Uhr	Resümee
16.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation:

Ludger Hohenberger, Dr. Thomas Klüner, beide UK NRW und Thomas Overmann, GUVH/LUKN

Anreiseinformation



Mit dem Auto

Von der Autobahn A1 kommend nutzen Sie am besten die Ausfahrt OS-Hafen und fahren dann immer geradeaus Richtung Osnabrück-Zentrum bis zum Parkplatz des Zentrums für Umweltkommunikation.

Wichtig: Da das Parkplatzangebot beim Zentrum für Umweltkommunikation begrenzt ist, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Haltestelle „Umweltstiftung“).

Mit dem Kooperationsangebot für Veranstaltungen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit der Deutschen Bahn können Sie sicher zur Veranstaltung anreisen. Nutzen Sie die Sonderkonditionen. Informationen: <https://www.dbu.de/bahn>

Anschrift:

DBU Zentrum für Umweltkommunikation
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Navigationssystem: Berghoffstr. 1 (Parkplatz)
Tel. 0541 9633-3911, Fax 0541 9633-190

Anmeldung zur Fachtagung „Die gesundheitliche Relevanz von Innenraumluftbelastungen – Gefahr- und Biostoffe in Innenräumen“ 2021 (für weitere Personen als Kopiervorlage)

Am 18. November 2021 im
DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück
(Seminarnummer: 21-8-13-136)

Anmeldeschluss: 5. November 2021 (Posteingang)
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Teilnahmegebühren und Verpflegungskosten fallen für Sie nicht an. Reisekosten werden von uns nicht übernommen. Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung.

<input type="text"/>	
Name, Vorname	
<input type="text"/>	
Funktion	
<input type="text"/>	
Arbeitgeber	
<input type="text"/>	
Abteilung	
<input type="text"/>	
Straße (dienstlich)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ (dienstlich)	Ort (dienstlich)
<input type="text"/>	
Telefon	
<input type="text"/>	
E-Mail	
<input type="text"/>	

Sie können uns die ausgefüllte Anmeldung auch per Fax zukommen lassen, Fax Nr. 0251 2102-3429